



Staatsarchiv Bremen - Am Staatsarchiv 1 - 28203 Bremen

Amt für Straßen und Verkehr  
12-9 Straßenbenennungen  
Herdentorsteinweg 49/50  
28195 Bremen

per E-Mail

Auskunft erteilt  
Lars Worgull

Zimmer 113

Tel. (0421) 361 6528  
Fax (0421) 361 10247

E-Mail: lars.worgull  
@staatsarchiv.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens  
16.01.2025, 07.02.2025

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
258/221-05-06-9

Bremen, 20.02.2025

## Stellungnahme zu den Benennungsvorhaben „Luise-Otten-Röhrs-Weg“ und „Schulpfad“

Sehr geehrte Frau Schnitzer,

Sie haben uns um Stellungnahme gebeten, ob aus Sicht des Staatsarchivs die Benennungsvorhaben „Luise-Otten-Röhrs-Weg“ und „Schulpfad“ erfolgen können. Bei der daraufhin erfolgten Prüfung hat das Staatsarchiv nichts ermittelt, was gegen die Benennung „Schulpfad“ sprechen könnte. Aus Sicht des Staatsarchivs kann das Benennungsvorhaben „Schulpfad“ weiterverfolgt und umgesetzt werden, wenn feststeht, dass dort tatsächlich eine Grundschule gebaut wird.

Zum Benennungsvorhaben „Luise-Otten-Röhrs-Weg“ hat das Staatsarchiv Folgendes ermittelt: Das Vorhaben nimmt Bezug auf die Bremerin Luise Röhrs, geb. Göbelsmann, gesch. Otten (1913-2000). Wir haben mit den hier zur Verfügung stehenden Informationen nichts ermittelt, was gegen eine Benennung nach der Person sprechen würde. Allerdings möchten wir zu bedenken geben, dass der Name in der gewählten Form falsch sein könnte. Die erste Ehe von Luise Otten wurde 1942 geschieden. Sie behielt den Namen Luise Otten bis 1947, als sie zum zweiten Mal heiratete und den Namen Luise Röhrs annahm. Soweit wir wissen, hieß sie zu keiner Zeit offiziell Luise Otten-Röhrs. Das Standesamt Bremen-Nord wird unseres Erachtens diese Frage rechtsverbindlich beantworten können. Wenn das Standesamt die Einschätzung des Staatsarchivs bestätigen sollte, kann die öffentliche Verkehrsfläche u.E. nicht den amtlichen Namen „Luise-Otten-Röhrs-Weg“ erhalten. Stattdessen kämen dann die Namen „Luise-Otten-Weg“ oder „Luise-Röhrs-Weg“ in Betracht. Eine Benennung „Luise-Otten-Weg“ wäre denkbar, da der überwiegende Teil der Begründung (Opfer des NS-Regimes) sich auf den Lebensabschnitt bezieht, als sie Luise Otten hieß. Auch der verlegte Stolperstein weist nur auf den Namen Luise Otten hin. Für eine Benennung „Luise-Röhrs-Weg“ würde sprechen, wenn die betroffene Person den Namen Otten nachweislich abgelehnt hätte bzw. die Benennung insbesondere Bezug nehmen soll auf ein Engagement als Friedensaktivistin, was allerdings noch nicht abschließend verifiziert werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
gez. Worgull

Dienstgebäude  
Am Staatsarchiv 1  
28203 Bremen  
<https://www.staatsarchiv.bremen.de>



Eingang  
Fedelhöfen

Bus / Straßenbahn  
Haltestellen  
Hauptbahnhof

Öffnungszeiten  
Mo.-Do...: 09:00 - 17:00 Uhr  
Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr